

Mit musikalischen Grüßen die Jubel-Regenten geehrt

Glanzvoller Festauftakt in Dedinghausen / Heute Vogelschießen

D e d i n g h a u s e n. Schützenfest in Dedinghausen, ein eindrucksvoller Beweis dafür, daß ein Fest eine ganze Dorfgemeinschaft aktivieren kann, sich zusammenzufinden, zu tanzen und zu feiern. Gemeinsam mit vielen Gästen aus nah und fern, feierte man am Wochenende ein harmonisches und stimmungsvolles Fest, das am heutigen Montag seinen Abschluß findet.

Eröffnet wurde der Reigen am Samstagnachmittag mit einem Gottesdienst in der Dorfkirche, den Pfarrer Bonaventura Kaluza zelebrierte. Die feierliche Kranzniederlegung am Ehrenmal schloß sich an, ehe die Schützen im Takte der Marschmusik zum Ständchenbringen mit obligatorischem Umtrunk auszogen.

Die musikalischen Grüße galten zunächst dem 25jährigen Jubelkönigspaar Heinrich und Elisabeth Lummer. Anschließend ließ man das Goldjubiläumspaar Josef Stienemeier und Elisabeth Cavalleri hochleben.

Frisch gestärkt durch Freibier der Geehrten marschierten die Schützen dann zur Residenz des

Majestätenpaares Günter und Elisabeth Schmitz, das nach dem schwungvollen musikalischen Ständchen ebenfalls zu einem Umtrunk einlud. Der Große Zapfenstreich mit anschließendem Ball rundeten den ersten Festtag ab.

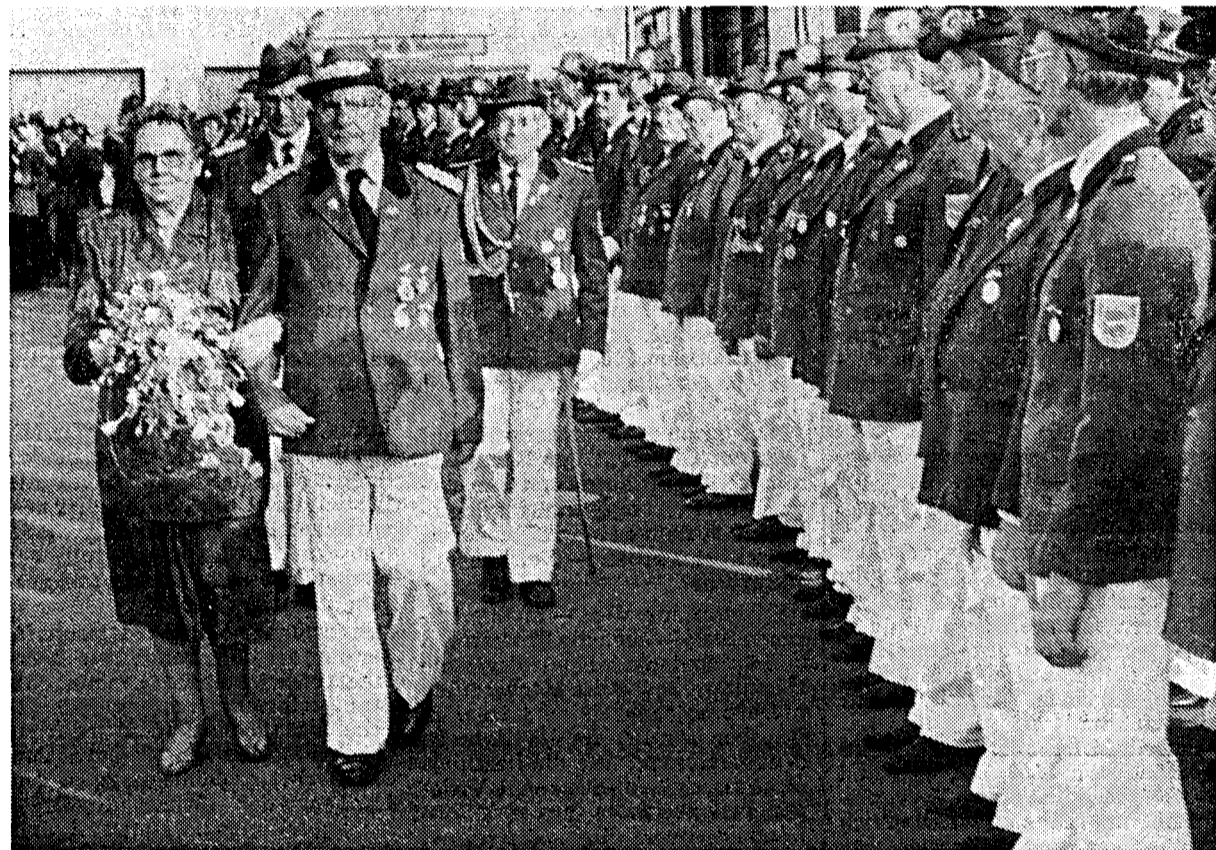
Zum sonntäglichen Frühschoppen waren auch viele Gäste aus den Nachbargemeinden gekommen, die mit den Schützen feuchtfröhlich feierten.

Ganz im Zeichen des Festumzuges stand der Nachmittag. Das strahlende Regentenpaar Günter und Elisabeth Schmitz und dessen charmanter Hofstaat zeigten sich ihrem Schützenvolk und zogen zu den Klängen der Blaskapelle Schö-

ning, des Tambourkorps Hörste und Fanfarenkorps Wadersloh sowie dem Spielmannszug Westereiden durch die geschmückten Straßen.

Nach der Rückkehr ins Festzelt und der sich anschließenden Musikschau bescherte der nachfolgende Kindertanz auch den Kleinen allerlei Abwechslung, bevor die Schützen wieder das Kommando übernahmen und der Tag mit dem großen Festball einen stimmungsvollen Ausklang fand.

Der spannendste Moment vom ganzen Fest steht den Schützen noch bevor. Heute wird sich unter der Vogelstange herausstellen, wer die Regentschaft über die Dedinghauser Schützen erhält. Für die Majestäten Elisabeth und Günter Schmitz geht dann ein anstrengendes aber schönes Jahr zu Ende. Bei der feierlichen Krönung legen sie Zepter und Krone in die Hände der neuen Regenten.



Mit einem Orden und Blumen wurde das Goldjubiläumspaar Josef Stienemeier und Elisabeth Cavalleri geehrt, das vor dem zackigen Ständchen zusammen mit Oberst Heinz Grothe und Oberstadjutant Heinrich Ahlke die Front der angetretenen Schützen abschnitt.



Während der Bär vom Kölner Spielesirkus Limbo tanzte, machte der Drache hinter seinem Rücken Späße. Das Publikum bog sich vor Lachen und belohnte die beiden mit donnerndem Applaus.

Bär legt beim Europafest einen Limbo aufs Parkett

Musik, Spaß und Sport krönten Abschluß-Wochenende der Libori

Kreis Soest/Paderborn. Ihren großen Auftritt hatte nicht nur die Kleinkunst am vergangenen Libori-Wochenende in Paderborn. Neben Bands, Tanz-Formationen und Country-Musikern, zeigten die Springer vom Paderborner Leichtathletik-Club (LC) sportliche Höchstleistungen. Zwischen Rathaus und Marienplatz legten die vier Leichtathleten im hohen Bogen über die Stange Bestleistungen auf die Matte. Wahre Beifallsstürme entlockte der Kölner Spielesirkus dem Publikum, das er unter freiem Himmel und der Mariensäule mit abwechslungsreichen Kunststücken fesselte.

„Didel-Dadel alle Tanten, lieben meine Elefanten“ versuchte der Zauberer vom Kölner Spielesirkus seinen Zauberspruch, doch statt der Rüsseltiere waren immer mehr Kaninchen auf der Bühne auf dem Marienplatz zu sehen. Kinder, Senioren, Eltern und eilige Passanten, ließ die junge Zirkustruppe nicht aus ihrem Bann. Am Samstagvormittag boten die Herren und Damen aus der Domstadt beste Unterhaltung. Vom Bär der Limbo tanzte bis zu „Speedy und Spoiler“ und den Brüdern „Fix und Fertig“ fanden die Stücke reißenden Beifall. Riesen-Spaß am Schluß war die Menschenpyramide auf der Zirkusbühne. In drei Etagen waren die Großen, Kleinen und Kleinsten aus dem Publikum zu einem großen Dreieck übereinander geklettert.

Zum Mitmachen animierte auch der Paderborner Leichtathletik Club die Zuschauer. Dazu war die Hochsprunganlage kurzerhand in die Fußgänger-Zone verlegt worden. Mit drei Sportskollegen zeigte auch der 33jährige Hochspringer Bernhard Bensch sein Können. Nach einem Wett-Springen der Sportler, daß die Zwei-Meter Marke überstieg, war dann das Publikum gefragt. Mutige aus der Menge stellten sich über die Stange, während Bernhard Bensch — vierter der Deutschen Meister

schaften — im hohen Bogen über sie hinweg sprang.

Wer sich im Libori-Wochenende durch die Straßen und Gassen entlang der Einkaufszone schlängelte, der konnte unterschiedliche Klänge, Attraktionen und Düfte verfolgen. Da mischten sich in Paderborn die Eindrücke von Seemannsliedern am Rathaus und Country Sängern am Königsplatz, der Duft von

frischen Waffeln und deftigen Reibekuchen. In den Morgenstunden füllte sich die Innenstadt zusehens, bis dann am Nachmittag die City vor Jubel, Trubel, Heiterkeit pulsierte. Der Samstagabend stand unter dem Motto „Europaabend“ und ebenso international klag mit dem „Europa-Festival“ und der Abschluß-Veranstaltung im Paderquellgebiet, Libori '88 würdig aus.



Mit einem mächtigen Satz sprang der Leichtathlet Bernhard Bensch mitten in der Fußgängerzone über die mutigen Zuschauer aus dem Publikum. Im Hintergrund das Paderborner Rathaus.

Lippstadt heute

Britisches Fernsehen: 19 Uhr People, 19.30 Uhr Coronation street, 19.55 Uhr Murder she wrote, 20.35 Uhr Don't wait up, 21.05 Uhr A very british coup, 22 Uhr News, 22.25 Uhr Breaking the habit, 22.50 Uhr The unrepeatable who dares wins.

Seniorenkreis Rixbeck: ab 15.30 Uhr gemütliches Beisammensein im Treffpunkt.

Ev Jugendheim Shalom: 9.30 Uhr Frühstück, 15 Uhr Café, 17 Uhr Thekenteamsitzung, 18 Uhr Töpfern.

VHS-Vortrag: 19.30 Uhr „Zypern — Insel der Aphrodite“ Ref. Ruth Seering, im Kurtheater Bad Waldliesborn.

Johannes-Gemeinde: 15 Uhr Feriencafé für Frauenhilfe und Seniorenkreis im Gemeindehaus.

SSB Graue Panther: 16 Uhr Treffen in Soest, Gaststätte Diekmann.

Deutscher Amateur-Radio-Club: 20 Uhr Clubabend der Funkamateure im Hotel Ortwein, Bökenförder Str. 18, Gäste willkommen.

St. Nicolai: 15 Uhr Treffen der Seniorengemeinschaft im Nicolausheim.

AWo: 9 Uhr Schuldnerberatung im Arbeitslosenzentrum, 9 Uhr Beratung für Schwangerschaftskonflikte und Familienplanung.

Blaues Kreuz: 20 Uhr Zusammenkunft im ev Gemeindehaus, Brüderstraße.

Freizeitclub: 14 Uhr Treffen in der Familienbildungsstätte.

DRK: 15 Uhr Gruppenstunde für 6- bis 9jährige im DRK-Heim.

Kreuzbund Gruppe IV: 19.30 Uhr Gruppenabend im Bonifatiusheim.

Ev Kirchengemeinde: 9 bis 12 Uhr Beratungsstelle für Frauen in Schwangerschaftskonflikten, Niemöller-Haus.

Heilbad-Termine

Bad Waldliesborn: 9.30 Uhr Diätberatung im Haus der Kurgäste, 10 Uhr Senioren-Gymnastik, Treffpunkt Kurzentrum; 10.30 Uhr Tonbildschau im Kurtheater, 15 Uhr Kreatives Gestalten in der Töpferstube am Kurtheater, 15 Uhr Tanz zur Kaffeestunde im Kurhaus, 16 Uhr Videofilm im Haus der Kurgäste, 19 Uhr Kosmetikstunde im Haus der Kurgäste, 19 Uhr Gitarrespielen ohne Noten im Haus der Kurgäste, 19.30 Uhr Tanzabend im Kurhaus, 19.30 Uhr Farbdiaavortrag „Zypern — Insel der Aphrodite“ im Kurtheater.

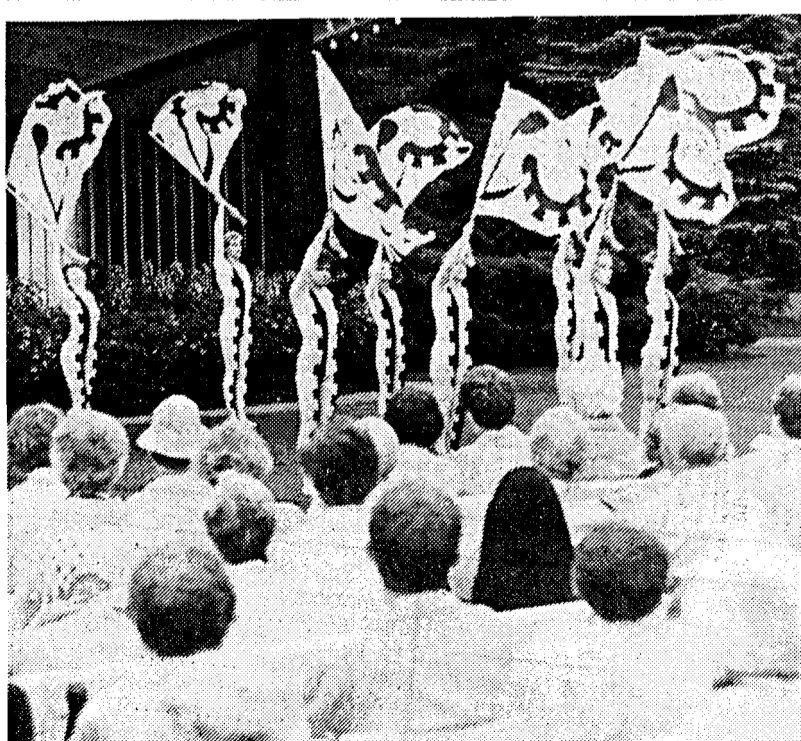
FILMSPIEGEL

Apollo Lippstadt: 16; 20 Uhr „Rambo III“
Gloria Lippstadt: 16.30; 20.30 Uhr „Nightmare 3“
Cinema Lippstadt: 16.30; 20.30 Uhr „Zärtliche Chaoten II“

Apothekendienst

Lippstadt und Umgebung: Süd-Apotheke, Erwitter Str 1, Lippstadt, Tel. (02941) 15755 und Sonnen-Apotheke, Wadersloh, Tel. 02523/1206.

Fahnenschwenker hatten Klasse



Bad Waldliesborn. Schwingende Fahnen und tanzende Harlekin sorgten am Freitagabend im Bad Waldliesborner Kurpark für ein farbenprächtiges Schauspiel. Die „Elitegruppe Tijl“, 40 Jungen und Mädchen aus dem belgischen Gent zeigten Mime, Ballett, Jazz- und Volkstanz in einer gelungenen Mischung mit fließenden Übergängen. Besonders die acht kleinen Harlekin hatten es dem Publikum angetan. Mit klingelnden Mützen und bunten hautengen Kostümen wie Till Eulenspiegel gab es auf der Bühne vor der Konzert-Muschel einen erstklassigen Augenschmaus. Modernes Fahnenspiel präsentierten die Jugendlichen der Choreographischen Gruppe in Verbindung mit Jazz-Elementen. Nächste Station machte die Truppe beim Europa-Abend der Paderborner Libori-Kirmes.

PERSONALIA

Lipperode. Inge Batenhorst, Schützenstraße 14, blickt heute auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Metallwarenfabrik Köhler in Lipperode zurück.

Unserer heutigen Ausgabe (ausgenommen Postvertriebsstücke) liegt ein Prospekt der Firma Praktiker-Baumarkt, Lippstadt, Am Mondschein, bei.

Qualitätsrinder waren bei der Auktion knapp

Spitzenbulle in Meschede kostete 6000 DM

Kreis Soest. Ganz im Zeichen des 50jährigen Hallenjubiläums stand die 952. Zuchtversteigerung des Verbandes Westfälischer Rotbuntzüchter in Meschede. In die Rotbunt-Auktion war aus diesem Anlaß auch ein Festprogramm integriert. Bei gutem Besuch verlief der Markt nach Angaben des Rotbuntzüchter-Verbandes flott, insbesondere die Bullen erzielten gute Preise.

Der Durchschnittspreis bei den 16 verkauften Bullen lag mit 3600 DM um 525 DM über den der Vorauktion. Hauptursache war die breite Qualitäts- und Preisspitze. Siegerbulle wurde ein Creation-Sohn: Für 5400 DM wechselte er den Besitzer. Den Spitzenpreis erzielte ein Norbert-Sohn aus einer hochbewerteten Mutter mit hohen Leistungen. Bei 6000 DM wurde der Zuschlag für diesen Bullen erteilt.

Knapp und teuer waren auch diesmal wieder qualitativ herausragende Rinder. Den Spitzenpreis erzielte eine hochtragende, dunkelrote Rio-Tochter: Bei 3200 DM wurde der Zuschlag erteilt. Der Durchschnittspreis für alle 40 verkauften Rinder lag mit 2300 DM auf dem Niveau der Vor-

auktion, wobei sicherlich noch etliche gute Rinder hätten mehr verkauft werden können. Der hohe Export-Anteil von fast 60 % zeigt die Wertschätzung der westfälischen Rotbunt in anderen Zuchtgebieten. So verließen je neun Rinder Westfalen in Richtung Süddeutschland und Belgien.

Die drei angebotenen Mutterkläber konnten die Nachfrage nicht befriedigen und so wurden sie zügig zu Preisen zwischen 800 und 950 DM verkauft. Die nächste Zuchtversteigerung des Verbandes Westfälischer Rotbuntzüchter findet nicht wie sonst üblich am Dienstag, sondern am Donnerstag, 25. August in Münster statt. Am Vortage werden Kälber zur Mast angeboten.

Leser unterwegs

Kreis Soest. Auf ihrer inzwischen neunten Sommerfahrt gingen 31 Teilnehmerinnen aus Schwesternschaft und Freundeskreis der evangelischen Frauenhilfe von Westfalen, sechs Tage lang durch die Eifel. Unter den antiken Bauwerken in Aachen und Trier interessierte die Schwestern eines besonders: Die gut erhaltene antike Basilika in Trier. Sie ist heute Zentrum der evangelischen Gemeinde. Zum Programm der Schwesternreise gehörten auch Besuche im Kloster Maria Laach und bei Trappisten-Mönchen in Mariawald, sowie die Führung durch die Glockengießerei. Das Sommerprogramm der Schwesternschaft geht weiter. Vom 25. bis 29. Juli finden in Soest die traditionellen „Tage der Begegnung“ statt mit Bibelarbeiten, Vorträgen und musikalischem Programm. Zum Gesamtthema „Heil und Heilung“ gehört ein Vortrag von Prof. Dr. Achatz von der Lungenklinik Hemer über Gefäßkrankungen sowie am 28. Juli ein Referat von Pfarrer Scholten (Soest) über die Gemeindefahrt eines Pfarrers heute.